

# 25.000 Schüler gestalten Zukunftsvisionen

## Internationaler Projekttag der UNESCO-Projektschulen

Der 8. Internationale Projekttag der UNESCO-Projektschulen widmet sich am 26. April 2010 dem Thema "Unser Handeln – unsere Zukunft". 25.000 Schülerinnen und Schüler aus 192 deutschen UNESCO-Projektschulen beteiligen sich an dem Projekttag und setzen damit ein Zeichen für nachhaltige Entwicklung. Die UNESCO-Projektschulen führen den Projekttag gemeinsam mit Partnerschulen im In- und Ausland durch und tragen damit zur internationalen Zusammenarbeit in der Bildung bei.

Zur Vorbereitung des Projekttagess haben die UNESCO-Projektschulen gemeinsam mit ihren Partnern eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Dabei haben die Schüler ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit künstlerisch umgesetzt. Die gemeinsam entwickelten Kunstwerke werden in 16 Bundesländern als "Zeichen für die Zukunft" in Rathäusern, Kirchen und Ministerien ausgestellt, sie zeigen, wie die Menschen in 25, 50 oder 100 Jahren leben könnten. Die Homepage der deutschen UNESCO-Projektschulen dokumentiert die Kunstwerke in einer Bildergalerie ([www.ups-schulen.de](http://www.ups-schulen.de)).

Für die UNESCO-Projektschulen in Deutschland ist das Motto des Projekttagess 2010 "Unser Handeln – unsere Zukunft" ein Schwerpunkt des Schuljahres. Die Schüler behandeln das Leitbild der Nachhaltigkeit im Unterricht, mit Aktionswochen und Schulprojekten zeigen sie, wie jeder durch sein eigenes Handeln Gegenwart und Zukunft nachhaltig gestalten kann. Das deutsche UNESCO-Schulnetzwerk organisiert den Internationalen Projekttag seit 1996 alle zwei Jahre. Hervorgegangen ist er aus einer Solidaritätsaktion - zehn Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl - am 26. April 1996.

Mehr als 8.000 UNESCO-Projektschulen gibt es weltweit, in Deutschland gehören 192 Schulen diesem Netzwerk an. Sie sind gewöhnliche Schulen mit einem kleinen, jedoch feinen Unterschied: Auf dem Stundenplan stehen die Menschenrechte, kulturelle Bildung, Umweltschutz und der gerechte Ausgleich zwischen Arm und Reich. Im Netzwerk der deutschen UNESCO-Projektschulen ist jeder Schultyp vertreten – von der Bildungskindertagesstätte über das Gymnasium bis zur berufsbildenden Schule, von der Privatschule über die staatliche Regelschule bis zum progressiven Schulversuch.

### **Kontakt:**

Bundeskoordination der UNESCO-Projektschulen

Volker Hörold

Telefon: 030-49808845

Email: [bundeskoordination\(at\)asp.unesco.de](mailto:bundeskoordination(at)asp.unesco.de)

Internet: [www.ups-schulen.de/projekttag\\_2010.php](http://www.ups-schulen.de/projekttag_2010.php)